BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↳ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	04.10.2021	
Kreisausschuss	07.10.2021	

Betreff:

Bürgerhaushalt; Anregung zur Ausstattung aller schulpflichtigen Kinder mit digitalen Endgeräten

Sachverhalt:

Im Rahmen des Bürgerhaushaltes ist u. a. vorgeschlagen worden, alle schulpflichtigen Kinder mit digitalen Endgeräten auszustatten, weil viele Eltern hierzu finanziell nicht in der Lage sind.

Zu der vorstehenden Eingabe ist folgendes mitzuteilen:

Der Landkreis Wittmund hat keinen Einfluss auf die Ausstattung von Schülern und Schülerinnen mit digitalen Endgeräten, da der Bereich Bildung in die Zuständigkeit der Länder, in unserem Fall also der des Landes Niedersachsen fällt (vergleichbar mit der Schulbuchausleihe). Den Kommunen und damit auch dem Landkreis Wittmund wurde es jedoch durch das im April 2020 vom Land beschlossene Sofortausstattungsprogramm ermöglicht, für die in ihrer/seiner Trägerschaft stehenden Schulen entsprechende digitale Endgeräte für bedürftige Schüler und Schülerinnen zu beschaffen. Für den Landkreis waren dieses insgesamt 515 Geräte; die Gemeinden haben ebenfalls für die in ihrer Trägerschaft stehenden Grundschulen entsprechende Endgeräte beschafft. Soweit es Eltern finanziell nicht möglich ist, ihre Kinder mit entsprechenden digitalen Endgeräten auszustatten, besteht die Möglichkeit, sich an die jeweiligen Schulen zu wenden, von wo aus eine Ausleihe ermöglicht wird.

Eine Ausweitung dieser Maßnahme auf alle schulpflichtigen Kinder des Landkreises wird finanziell als nicht leistbar angesehen, da es sich hierbei um eine freiwillige Ausgabe handelt, die den Rahmen sprengen würde. Allein für die 515 digitalen Endgeräte sind rd. 238.000,00 Euro ausgegeben worden. Eine weitergehende Ausweitung würde ein Vielfaches von dem vg. Betrag ausmachen und die notwendigen Pflichtausgaben erheblich einschränken bzw. zusätzliche Kreditaufnahmen erforderlich machen, die eine nicht unerhebliche weitere Verschuldung zur Folge hätten. Mehr Geräte insbesondere bei einer solchen Größenordnung bedeuten zudem einen höheren Betreuungsaufwand und hätten eine Erhöhung des Personalbedarfs zur Folge. Darüber hinaus müsste im Rahmen der Gleichbehandlung gewährleistet werden, dass eine solche Regelung auch für Schüler aus Nachbarkreisen gilt, worauf der Landkreis Wittmund letztlich aber keinen Einfluss hat. Im Rahmen der Zuständigkeiten müsste zudem eine Trennung nach den jeweiligen

Schulträgerschaften erfolgen (Gemeinden für den Primarbereich und Landkreis für die Sekundarbereich 1 und 2 sowie für den berufsbildenden Bereich). Insoweit müssten auch die Gemeinden entsprechende Programme auflegen.'

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	keine	keine
€ ☐	€ ☐	€ ☐

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €
- stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Der Anregung aus dem Bürgerhaushalt, alle schulpflichtigen Kinder aus dem Sekundarbereich I und II sowie dem berufsbildenden Bereich aus dem Landkreis Wittmund mit digitalen Endgeräten auszustatten, wird aus Gründen der Nichtzuständigkeit und finanzieller Nichtleistbarkeit (= zusätzlicher freiwilliger Ausgaben) abgelehnt.

Wittmund, den 10.08.2021

gez. *Stigler, Amtsleiter*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: